

ARCHAEOLOGY AND (SHARED) HERITAGE OF GERMAN COLONIALISM IN AFRICA

DAI Standort Commission for Archaeology of Non-European Cultures

Projektart Verbundforschung mit Teilprojekten

Laufzeit seit 2020

Disziplinen Afrikanische Archäologie, Bauforschung, Archäologie

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Cornelia Kleinitz, PD Dr. Jörg Linstädter

Adresse Dürenstr. 35-37 , 53173 Bonn

Email Cornelia.Kleinitz@dainst.de

Team Kathrin Loges

Laufzeit seit 2020

Projektart Verbundforschung mit Teilprojekten

Cluster/Forschungsplan KAAK - Zugang zu Ressourcen und deren Nutzung (Wirtschaftsarchäologie)

Fokus Kulturerhalt/Cultural Heritage, Feldforschung, Thematische Forschung

Disziplin Afrikanische Archäologie, Bauforschung, Archäologie

Methoden Architektonische Bauaufnahme, Dokumentation, Feldforschung, Materialuntersuchungen, Räumliche Auswertungen, Restaurierungs- und

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten

developed at the Commission for Archaeology of Non-European Cultures (KAAK) of the German Archaeological Institute since the end of 2020. In close cooperation with partners from countries that were affected by German colonialism (i.e. Ghana, Togo, Cameroon, Namibia, Tanzania, Rwanda and Burundi), the project provides a platform for the joint development of approaches to research, preservation, presentation and future use of the 'shared' colonial-era heritage in Africa.

The project links to current debates in Germany, other former colonial powers and the African countries concerned, and complements research from other subjects. As an 'umbrella' for a range of activities, the project builds networks with and between researchers in Africa and Europe, supports comparative research on materialities of colonisation processes in Africa and cooperates with specific projects in the fields of archaeology and cultural preservation. In the spirit of a 'shared heritage', the work within the project is cooperative and dialogical, offering space for multiple perspectives on the colonial past and its, often controversial, legacies.

Projektbericht 2022: 'Archäologie und (geteiltes) Erbe des deutschen Kolonialismus: Materialität(en) von Kolonisierung, Widerstand und kultureller Verflechtung auf dem afrikanischen Kontinent'

Zu Beginn des Jahres 2022 konnte ein lange geplanter Ortsbesuch in der Volta-Region im Osten Ghanas stattfinden, die einst Teil der Kolonie Togoland war und zahlreiche Zeugnisse der deutschen Kolonialherrschaft birgt. Diese (baulichen) Hinterlassenschaften werden im Zentrum der gemeinsamen Forschungen der KAAK und der University of Ghana im Rahmen des ‚Volta-German Shared Colonial Heritage Project‘ stehen.

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

Die Session zum Thema 'The Archaeology of German and British Colonialism in Africa, and its Heritage Legacies' umfasste u.a. Beiträge zu Restitution, Erinnerungskulturen, Kulturerbemanagement, indigener Resilienz, Unterwasserarchäologie und der Archäologie von Missionierung und Kolonisierung. Die Diskussion zeigte, dass sich Anliegen, Fragestellungen, Probleme und Anforderungen bei der Erforschung und dem Umgang mit dem (deutschen) kolonialen Erbe in den verschiedenen Ländern sehr ähneln und dass eine stärkere Kommunikation und ein intensiverer Erfahrungsaustausch zwischen den Forschenden Synergien freisetzt.

Im Rahmen eines Ortsbesuchs in der Stadt Pangani im Norden Tansanias wurden einige der auf der Konferenz besprochenen Themen vertieft und ein Kulturerhalt-Projekt zum deutschen kolonialen Erbe dieses einst wichtigen Zentrums der ehemaligen Kolonie Deutsch-Ostafrika gemeinsam mit örtlichen Kollegen und lokalen NGOs entwickelt.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

KULTURERHALT

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten



ERGEBNISSE



Jörg Linstädter & Cornelia Kleinitz (ICOMOS Conference TU Munich, 03-04 Nov 2023): Collaborative Approaches to the (Built) 'Shared Heritage' of German Colonialism in Africa (Volta/Ghana and Pangani/Tanzania)

PARTNER & FÖRDERER

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

TEAM

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten